

Beihilferechtliche Konkurrentenklagen vor deutschen Verwaltungsgerichten

- Vortragsgliederung -

I. Zwei Vorbemerkungen

- a) Beschränkung auf Drittklagen vor nationalen Gerichten wegen Verletzung des Durchführungsverbots*
- b) Kein bloßer Rechtsprechungsbericht*

II. Grundsatz: Die effektive Umsetzung des Durchführungsverbots

- a) Schutzrichtung, Zweck und Inhalt des Durchführungsverbots*
- b) Einpassung in das nationale Recht*
- c) Bereicherungsrecht, nicht Schadensersatz*

III. Formen der Vergünstigung

1. Direkte Beihilfen (Subventionen) als „verlorene Zuschüsse“
2. Zweistufig gewährte Subventionen
3. Vergünstigte Verträge
 - a) Nichtigkeit des Vertrages oder schwebende Unwirksamkeit?*
 - b) Ansatzpunkte für Drittschutz*
 - c) Rückforderung der Beihilfe durch Leistungsbescheid?*
4. Verschonungssubventionen

IV. Direktklage gegen den Beihilfeempfänger?

- a) Der Regelfall: Privatunternehmen als Beihilfeempfänger*
- b) Ein Sonderfall: Der Staat als Beihilfeempfänger*

V. Einwände des Begünstigten